



**Arbeitskreis
Frauengesundheit**

in Medizin, Psychotherapie
und Gesellschaft e.V.

unabhängig - überparteilich

AKF e.V. • Sigmaringer Str. 1 • 10713 Berlin

Berlin, den 28.09.21

Pressemitteilung des Arbeitskreises Frauengesundheit e.V.

Safe abortion day, 28.9.2021 - 150 Jahre Kriminalisierung sind genug!

Der Arbeitskreis Frauengesundheit (AKF e.V.) fordert die Streichung der §§ 218 und 219 aus dem Strafgesetzbuch.

Noch immer wird der Schwangerschaftsabbruch unter § 218 in Deutschland im Strafgesetzbuch nach Mord und Totschlag aufgeführt und bleibt nur unter bestimmten Voraussetzungen straffrei.

Der § 219a verbietet Ärzt*innen, die Schwangerschaftsabbrüche durchführen, weiterhin Informationen dazu auf ihrer Homepage aufzuführen.

Die Einrichtungen, die Schwangerschaftsabbrüche durchführen, werden immer weniger. Waren es im Jahr 2003 noch 2000, so sind es in diesem Jahr nur noch 1110.

Vierorts können ungewollt Schwangere keine Praxen finden, die Abbrüche anbieten. Nur knapp ein Drittel wird medikamentös durchgeführt. Noch immer werden 12% Ausschabungen, die nicht dem medizinischen Standard entsprechen, als Abbruchmethode angewandt.

Schwangerschaftsabbrüche sind in Deutschland weiterhin stigmatisiert. Die Hürden, die ungewollt Schwangere überwinden müssen, um einen Abbruch zu erhalten, erhöhen die gesundheitlichen Risiken für die Betroffenen.

Am 28.9.2021 finden in 60 deutschen Städten Aktionen zum „safe abortion day“ statt.

Auch der AKF e.V. fordert die Streichung der §§ 218 und 219 aus dem Strafgesetzbuch. Die neue Bundesregierung muss die Versorgung von ungewollt Schwangeren sicherstellen. **„150 Jahre Kriminalisierung sind genug“!**

Kontakt: Dr. Eva Waldschütz